



**Name:**  
Hannah Rasche, 19 Jahre

**Aktueller Beruf:**  
Ausbildung zur Altenpflegerin



## 1 Beschreibe einen typischen Arbeitstag.

Mein Arbeitstag in der Frühschicht beginnt zunächst mit dem Wechsel von Privat- auf Dienstkleidung. Aus hygienischen Gründen werden vor der Arbeit die Hände desinfiziert. Es folgt die Übergabebesprechung im Dienstzimmer, in der alle wichtigen Vorkommnisse zu den Bewohnern und den geplanten Tagesablauf besprochen werden. Anschließend beginnen wir damit, die Bewohner für die Morgenpflege zu mobilisieren. In der Zeit von 7.30-9.00 Uhr frühstücken die Bewohner zusammen und bei Bewohnern die Hilfe beim Essen benötigen helfen wir. Anschließend werden die Bewohner durch die Betreuungskräfte und den Sozialdienst betreut. Dieses wird durch Physiotherapeuten, die Geh- und Bewegungsübungen mit den Bewohnern durchführen, ergänzt. Zeitgleich werden die Zimmer hergerichtet, Betten neu bezogen und falls erforderlich Medikamente durch das examinierte Pflegepersonal verteilt. Bei Arztbesuchen und -visiten bin ich ebenfalls mit dabei. Gegen 12 Uhr wird das Mittagessen verteilt. Bei einigen Bewohnern wird das Essen angereicht. Anschließend haben die Bewohner Mittagsruhe. Gegen 13 Uhr endet die Frühschicht.

## 2 Was ist das besondere an deinem Beruf?

Als Altenpfleger bzw. Altenpflegerin hilft man alten Menschen bei der Bewältigung ihres Alltags. Dazu gehört zum einen die medizinisch-pflegerische Betreuung im engeren Sinne: Die Pflegekräfte wechseln Verbände, verabreichen Medikamente, helfen bei Ernährung und Körperhygiene. Zum anderen tragen Altenpfleger als Begleiter und Motivatoren dazu bei, dass die Senioren ihren Tagesablauf strukturieren und mit sinnvoller Beschäftigung füllen. Altenpfleger haben ein gutes Gespür für die besonderen Probleme und Herausforderungen der älteren Generation, auch im Umgang mit verwirrten und dementen Personen. Sie können körperlich „anpacken“, schrecken zudem vor Verwaltungs- und Organisationsaufgaben nicht zurück und wissen, wie das deutsche Sozialsystem funktioniert. Sie sind wichtige Ansprechpartner für: Ärzte, Therapeuten, Angehörige und nicht zuletzt natürlich für die Pflegebedürftigen selbst.

## 3 Wo ist die Berufsschule?

Der theoretische Teil meiner Ausbildung findet an der Berufsfachschule für Altenpflege in Olsberg, im ESTA-Bildungswerk statt. Die Ausbildungsdauer beträgt in Vollzeit drei Jahre. Vorausgesetzt wird in der Regel ein mittlerer Schulabschluss oder ein Hauptschulabschluss plus abgeschlossener Berufsausbildung.

## 4 Welche Inhalte der Ausbildung gefallen dir besonders?

Gut gefällt mir das theoretische Wissen, um den Aufbau des menschlichen Körpers und das Erlernen der komplexen Zusammenhänge im Organismus. Besonders freue ich mich auf den praktischen Einsatz im Wohnbereich. Ebenso gefällt mir der Umgang mit der EDV.

## 5 Wieso hast du dich für diesen Beruf entschieden?

Durch die Schulpraktika in verschiedenen Pflegeeinrichtungen und in meiner Ausbildung zur Heilerziehungshelferin habe ich festgestellt, dass ich gerne in meinem Beruf mit Menschen arbeiten möchte. Eine examinierte Altenpflegerin braucht neben körperlicher und geistiger Fitness auch soziale Kompetenzen wie Verantwortungsbewusstsein und Einfühlungsvermögen.

## 6 Karrieremöglichkeiten – Was planst du nach der Ausbildung?

Zunächst will ich in Wohnortnähe in meinen erlernten Beruf arbeiten. Irgendwann später möchte ich auch Fortbildungen besuchen und mich fachlich weiterentwickeln. Dabei stehen viele Möglichkeiten offen.

## 7 Warum würdest du anderen empfehlen den Beruf auszuüben?

Als Altenpfleger/in hat man Kontakt und Verantwortung gegenüber anderen Menschen und

anderen Berufsgruppen. Es ist ein krisenfester, anspruchsvoller Beruf mit guten Weiterbildungsmöglichkeiten. Zudem hat man später mit eigener Familie gute Möglichkeiten für eine Teilzeitbeschäftigung.

### Ausbildungsmöglichkeit im Unternehmen:

- Altenpfleger/in
- Kaufmann/frau für Bürokommunikation
- Hauswirtschafter/in, Koch/in

### Voraussetzung:

In der Regel mittlere Reife

### Weitere Informationen zum Beruf:

Altenpfleger/innen pflegen, betreuen und beraten hilfsbedürftige ältere Menschen. Dabei unterstützen sie diese bei Verrichtungen des täglichen Lebens, etwa bei der Körperpflege, beim Essen oder beim Anziehen. Sie sprechen mit ihnen über persönliche Angelegenheiten, motivieren sie zu aktiver Freizeitgestaltung und begleiten sie bei Behördengängen oder Arztbesuchen. Vor allem bei der ambulanten Pflege arbeiten Altenpfleger/innen auch mit Angehörigen zusammen und unterweisen diese in Pflegetechniken. In der Behandlungspflege und Rehabilitation nehmen sie auch therapeutische und medizinisch-pflegerische Aufgaben wahr, z.B. wechseln sie Verbände, führen Spülungen durch und verabreichen Medikamente nach ärztlicher Verordnung.  
(Quelle: [www.berufenet.arbeitsagentur.de](http://www.berufenet.arbeitsagentur.de))

### Weitere Unternehmen in Brilon\*:

- Caritasverband Brilon e.V.
- Christophorus Seniorenresidenzen GmbH

\* Es können nur Unternehmen die im Ausbildungskompass auf [www.briloner-wirtschaft.de](http://www.briloner-wirtschaft.de) gelistet sind berücksichtigt werden. D.h., es kann noch weitere Unternehmen in Brilon geben, die den Beruf anbieten.